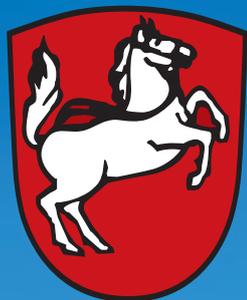


N° 09 | 2014

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



BAUGEBIET FÜR JUNGE FAMILIEN + **AKTION IM KINDERGARTEN** + **VILLA JAUSS**
ALLGÄUER VOLKSBANK FEIERT + **JUBO PROBENWOCHELENDE** + **SITZUNGSTERMINE**

Besser sehen! Mehr erleben!

Christian Speiser



Juliane Gräßner
Augenoptikermeisterin

Wir überprüfen Ihre Augen
und ermitteln die richtige Sehstärke
für Ihre Brillen oder Kontaktlinsen.

Parkplätze direkt vor dem
Geschäft, kostenlose Parkplätze
rechts neben dem Haus.
Von Bus und Bahn 150 m.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



die brillen meile

Am Anger 5 · 87538 Fischen
Telefon: 08326-3868080

www.diebrillenmeile.de

Elektroanlagen
Hans Schraudolf 

87561 OBERSTDORF Spielhahnstraße 20 Tel. 08322/4906



Restaurant · Café
Schachtner
Lochbachstr. 12 · Tiefenbach

Sonntagmittag
Spanferkelrollbraten
solange Vorrat reicht.
Telefon 08322/4411
info@restaurant-cafe-schachtner.de

Malermeister
Manfred Klatt
Malerarbeiten und Bodenbelagsarbeiten

Rechbergstraße 7 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 08322 / 959 18 89 · malerbetrieb.klatt@t-online.de

Wir feiern mit Ihnen in Sonthofen!

125 Euro Geburtstagsgeschenk

ZUM GEBURTSTAG SCHENKEN WIR IHNEN BIS ZU 125,- EURO

Unser Geburtstags-Vorsorgeangebot für Sie: Vereinbaren Sie einen Termin bei uns und Sie erhalten von uns einen ASS-Gutschein im Wert von 25 Euro!

Bei Abschluss einer Altersvorsorge gibt's von uns weitere 100 Euro (maximal) als erste Monatsrate.

Ein echtes Fest für Sie!



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



die demografische Entwicklung ist ein viel zitiertes Schlagwort und für den Einzelnen sicher schwer greifbar, weil damit eine gesellschaftliche und weniger eine persönliche, den Einzelnen betreffende Wirklichkeit beschrieben wird. Insofern fällt es auch wahrscheinlich schwer, seine Entscheidungen anhand einer statis-

tischen Größe, die auf mehrere Jahrzehnte angelegt ist, auszurichten, wie dies eben gerade der Beschreibung der demografischen Entwicklung zugrunde liegt. Klar ist aber wohl schon heute, dass die Aussagen der Statistiker für Oberstdorf ein über dem Landkreis liegendes höheres Durchschnittsalter sehen und ebenso eine stark älter werdende Bevölkerung aufweisen. Gleichzeitig ist Oberstdorf attraktiv für zuziehende Ruheständler, mit einer entsprechenden Nachfrage an Grundbesitz.

Verstärkt durch den Tourismus und die Knappheit an Flächen entsteht ein Preisdruck, der es jungen Familien schwer macht, bezahlbaren Wohnraum oder Eigentum zu finden. Mit dem Projekt Tiefenbach-Weidach ist erstmals seit Langem wieder ein Einheimischenmodell auf den Weg gebracht worden, das unter Berücksichtigung von sozialen Gesichtspunkten in diesen Bereichen entgegenwirkt. Allerdings handelt es sich lediglich um 12 Grundstücke – zwar immerhin – aber es kann nur ein Einstieg in dieses Thema sein. Es wird sicherlich eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe werden, sich die Entwicklung der nächsten 15 bis 20 Jahre bewusst zu machen und sich in vielen Bereichen darauf einzustellen.

Ein Dank an dieser Stelle noch an die Oberstdorfer Vereine, die wieder ein wunderbares und geselliges Dorffest organisiert und durchgeführt haben.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Vihscheid
Situation der Oberstdorf Therme
Baugebiet für junge Familien
Mobile Mostpresse
Veranstaltungen

11 WIRTSCHAFT

Allgäuer Volksbank feiert Geburtstag
Neue Fahrschule
HypoVereinsbank zeigt Ausstellung

12 SCHULE UND SOZIALES

Kleiderstube
Kleinkindgruppe im Kinderhaus
Aktionen im Kindergarten St. Barbara
Freiwilliges Soziales Schuljahr
Sommerfest im Haus der Senioren

14 KIRCHE UND KULTUR

Ausstellung Christoph Schneider
Schirmherren gesucht
Kunsthau Villa Jauss

15 VEREINE

Seltener Glaskrug fürs Museum
Helfertag beim DAV
KK-Jubiläumsschießen
Sommer- und Helferfest
Konzert des Kiwanis-Clubs

20 VERSCHIEDENES

Familienkalender
Notdienste und Hilfsorganisationen
Öffnungszeiten
Sitzungstermine
Impressum



DER „ZIPFELBUND“ PRÄSENTIERT SICH IN HANNOVER

Das Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit findet vom 2. bis zum 3. Oktober in Hannover statt. Unter dem Motto „Vereint in Vielfalt – Deutschland zu Gast in Niedersachsen“ präsentieren sich dort die Bundesländer Deutschlands und mit ihnen auch der Zipfelbund mit einem eigenen Stand. Gemeinsam mit den Orten Görlitz, Selfkant und List zeigt

Oberstdorf den Gästen die Besonderheiten der Zipfelorte. Alphornbläser aus Schöllang, Landskron-Herolde aus Görlitz und ein Musikverein aus dem Selfkant machen die musikalische Bandbreite deutlich. Die Orte des Zipfelbundes freuen sich auf zahlreiche Besucher.

DEUTSCHER WANDERTAG 2014

Die Wimpelgruppe aus dem Allgäu erreichte nach 34 Tagesetappen und 830 km die Stadt Bad Harzburg pünktlich am 14. August. So konnte der Deutsche Wandertag 2014 eröffnet werden. Bürgermeister Laurent Mies nahm vor Ort die Wimpelgruppe in Empfang. Petra Genster und Carina Huch von Tourismus Oberstdorf betreuten gemeinsam mit Anke Hainzinger von der Allgäu GmbH den Stand im Rahmen des Wandertages.



Die Allgäuer Wimpelgruppe übergibt den Wanderwimpel an Bad Harzburg

STAMMZELLEN-TYPISIERUNG EIN VOLLER ERFOLG



Wir besiegen Blutkrebs.

Die Deutsche Knochenmarkspenderdatei DKMS vermittelt Stammzellspenden an Blutkrebspatienten und gibt ihnen dadurch eine neue Lebenschance. Deshalb veranstaltete Tourismus Oberstdorf am 24. August zusammen mit der DKMS und unter der Schirmherrschaft von Landrat Anton Klotz eine Stammzellenspende-Registrierungsaktion im Oberstdorf Haus. Ausschlaggebend für den Aktionstag war die Leukämie-Erkrankung von Steffi Probst, Mitarbeiterin von Tourismus Oberstdorf. Dank einer erfolgreichen Stammzellentransplantation durch einen geeigneten Spender aus der DKMS-Datenbank ist sie heute gesund.

Zahlreiche ehrenamtliche Helfer unterstützten die Aktion. Sie kümmerten sich um die Datenerfassung, die Zwischenkontrolle, die Blutabnahme und die Endkontrolle der Daten. Insgesamt haben sich 338 Personen in die Spenderkartei aufnehmen lassen. Nach der Typisierung blieb noch genügend Zeit, um sich Lose zu kaufen oder ein Stück der selbst gemachten Kuchen zu probieren. Der katholische Frauenbund Oberstdorf kümmerte sich den ganzen Tag um den Verkauf von Kaffee und Kuchen. Der Erlös der Tombola und auch des Kaffee- und Kuchenverkaufs geht ebenfalls zu Händen der DKMS.

Schon im Vorfeld unterstützte die Raiffeisenbank Kempten-Oberrallgäu eG die Aktion mit 1.000 Euro. Der Lionsclub Oberrallgäu spendete der DKMS den gleichen Betrag. Zusammen mit den Geldspenden vor Ort sowie den Spenden des

Marktes Oberstdorf, der für jeden Mitarbeiter 50 Euro in den Spendentopf wirft, kamen knapp 10.000 Euro auf dem Spendenkonto zusammen. Steffi Probst und Tourismus Oberstdorf sagen allen ehrenamtlichen Helfern und Spendern herzlichen Dank! Es war ein toller und erfolgreicher Tag! Übrigens, wer es an dem Tag nicht ins Oberstdorf Haus geschafft hat, kann sich jederzeit auch online unter www.dkms.de als Spender und somit potentieller Lebensretter registrieren.



Von links: Petra Genster, Landrat Anton Klotz, Steffi Probst und 2. Bürgermeister Fritz Sehrwind

AUSZEICHNUNG FÜR ANNA SCHÖLL

Anna Schöll absolvierte bei Tourismus Oberstdorf eine Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit. Für ihren hervorragenden Abschluss wurde sie von der Regierung von Schwaben ausgezeichnet und erhielt bei der offiziellen Abschlussfeier an der Berufsschule Füssen eine Urkunde mit

besonderer Anerkennung. Sie hat einen Schnitt von 1,14 und teilt sich damit diesen 2. Platz im Abschlussjahrgang mit einer weiteren Kollegin.

Tourismus Oberstdorf gratuliert Anna Schöll recht herzlich zu dieser tollen Leistung.



NEUE AUSZUBILDENDE BEI TOURISMUS OBERSTDORF

Anja Leimgruber, Sonja Neuhauser und Max Herrmann haben ihre Ausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann für Tourismus & Freizeit am 1. August bei Tourismus Oberstdorf begonnen. Während ihrer Ausbildungszeit durchlaufen sie die verschiedenen Abteilungen bei Tourismus Oberstdorf, wie die Tourist-Information, die Veranstaltungsabteilung und die

EDV-Abteilung. Der theoretische Teil der Ausbildung erfolgt in Blockbeschulung in der Berufsschule in Füssen.

In die Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau startete Nina Berchtold. Sie ist in der Veranstaltungs- und der Tagungsabteilung eingesetzt und absolviert den theoretischen Teil der Ausbildung in der Berufsschule in Günzburg.

VIEHSCHIED

12. September in Schöllang, 13. September in Oberstdorf

In **Schöllang** werden über 700 Stück Vieh am 12. September ab 9 Uhr zum Ende des Alpsommers von folgenden Alpen begrüßt: Entschenalpe, Hintere Seetalpe, Gutenalpe, Käseralpe.

Linienverkehr Oberstdorf-Fischen laut Fahrplan, ab Fischen Pendelbus nach Schöllang.

In **Oberstdorf** kommen am 13. September im Laufe des Vormittags – ca. 9.30 bis 12.30 Uhr – die Hirten von ihren Alpen mit dem Vieh nacheinander ins Tal. Über 1.000 Stück Vieh von den Alpen Bierenwang, Taufersberg, Haldenwang, Rappenalpe, Biberlpe und Traufbergalpe treffen am Viehscheidplatz im Ried ein und werden dann an ihre Besitzer verteilt.

Ein Pendelbus verkehrt vom Busbahnhof Oberstdorf zum Renksteg.



Viehscheid Schöllang



HANDY-POWER GRATIS UND ERFRISCHUNG FÜR HARTGESOTTENE

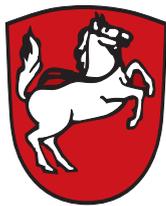
Die Gemeindewerke Oberstdorf sorgten beim Dorffest erneut für einen unerwarteten Service für die Besucher. Neben der Erfrischungszone stand dieses Mal eine Handytankstelle bereit, an der man sein Mobiltelefon kostenlos aufladen konnte.

Beide Aktionen kamen bei den Dorffest-Besuchern sehr gut an. Wetterbedingt spielte sich das Treiben verstärkt an der Handytankstelle ab, die – ausgestattet mit den verschiedensten Anschlüssen für Geräte aller Art – Besucher jeden

Alters anzog. Einige Hartgesottene nutzten trotz wechselhaftem, regnerischem Wetter die Erfrischungszone, die mit Liegestühlen, einem „Nichtschwimmer-Becken“ und einem „Schwimmer-Bereich“ ausgestattet war.

Die Gemeindewerke Oberstdorf präsentierten sich mit diesen Aktionen auch beim Dorffest als zuverlässiger lokaler Dienstleister. Traditionell übernehmen die Gemeindewerke Oberstdorf zudem jedes Jahr die Hälfte der Strom- und Wasserkosten aller Dorffest-Aussteller.





OBERSTDORF
THERME

DIE SITUATION DER OBERSTDORF THERME

Neben den natürlichen Schönheiten sind touristische Infrastrukturen mit das wichtigste Angebot für unsere Urlaubsgäste. Bei den Bergbahnen ist dies zweifelsfrei der Fall, da dadurch die Entscheidung für eine Reise nach Oberstdorf getroffen wird. Weitere Angebote werden erwartet oder gewünscht, sind aber nicht unbedingt entscheidend für die Wahl des Urlaubsortes.

Vor Ort entsteht eine Diskrepanz zwischen dem bezahlbaren Angebot und einer Kostendeckung der Infrastruktur. Obwohl die Ansprüche steigen, sind Preiserhöhungen am Markt nicht durchsetzbar. Die Kostenschere geht insbesondere dort auf, wo Infrastrukturen überaltert sind und eigentlich neue Angebote geschaffen werden müssten.

Die Geschichte der Oberstdorf Therme

Vor diesem Hintergrund hatte sich die Marktgemeinde Oberstdorf Mitte der 1990er-Jahre entschieden, die Therme an einen privaten Betreiber zu übergeben. In diesem Zeitraum wurden kommunale Mittel, insbesondere für den Saunabereich, investiert. Die Zusammenarbeit endete letztlich vor Gericht, nachdem der Verbleib von großen Finanzmitteln unklar und die Qualität von Dienstleistungen sowie die Bausubstanz strittig waren. 2007 übernahm die Gemeinde den Betrieb wieder selbst.

Es gab seinerzeit bereits Diskussionen, die Therme zu schließen oder aber an selber Stelle ein Hotel mit öffentlichem Bäderbetrieb als Alternative zu errichten. Gleichzeitig gab es auch Empfehlungen durch einen Immobilienexperten, die Therme einem externen Betreiber zu überlassen und sie an einen Hotelbetrieb zu koppeln. Stattdessen entschied die Gemeinde, die Therme weiter zu betreiben, um dem Gast das Bade-Angebot weiterhin anbieten zu können.

Im Jahr 2006 präsentierte ein anerkannter Fachmann im Bäderwesen dem Gemeinderat ein Gutachten, wonach eine Generalsanierung geschätzte 8,1 Mio. Euro kosten würde. Das Gutachten differenzierte dabei zwischen der alten Bausubstanz (Anfang der 1970er-Jahre) und dem von den privaten Betreibern 1998 neu errichteten Sauna- und Thermalbereich, welchen der Gutachter als mangelhaft bezeichnete. Er kam zu dem Schluss, dass gerade diese „neueren“ Bereiche nur mit einem überdurchschnittlichen Kostenaufwand im Vergleich zur Altsubstanz saniert werden können. Trotz des Gutachtens, das punktuelle Verbesserungen als nicht zielführend beschreibt, fällt der Marktgemeinderat 2006 keine Entscheidung.

Seit 2007 ist die Therme wieder im Bestand der Gemeinde (Kurbetriebe), die jährlich Reparaturen sowie Sanierungsmaßnahmen im Wert von rund 120.000 bis 150.000 Euro durchführt.

Der Unterhalt der Oberstdorf Therme

Der Betrieb der Oberstdorf Therme ist defizitär. Die Therme ist eine operative Einheit der Kurbetriebe Oberstdorf. Aus diesem Grund werden Tätigkeiten, die innerhalb der Kurbetriebe für die Oberstdorf Therme aufgewandt werden, nach einem Gemeinkostenzuschlagssatz an die Kostenstelle Therme weiterberechnet.

Die Oberstdorf Therme kann ohne einen finanziellen Zuschuss nicht bestehen. Der gesamte Zuschuss sowie der Defizitausgleich betragen in den letzten sieben Jahren jährlich etwa eine Million Euro. Hierin enthalten sind rund 500.000 Euro aus Kurbeiträgen, die der Therme zur Ergebnisverbesserung zugewiesen werden. Würde die Therme als eigenständiger Betrieb funktionieren, müsste sie eigene Abteilungen, wie zum Beispiel Marketing, Buchhaltung etc. vorhalten.

Diese Kostenstruktur mit den entsprechenden Zuweisungen sowie dem bekannten Defizit werden jährlich in den öffentlichen Haushaltsberatungen des Marktgemeinderates besprochen.

2012 bot sich die Möglichkeit, ein modernes und zeitgemäßes Bade- und Wellnessangebot für Oberstdorf und seine Gäste zu schaffen. Der Investor der aja-Gruppe wollte ein Hotelprojekt mit einem gleichzeitig öffentlich zugänglichen Badeangebot realisieren und bot so Oberstdorf die Chance für einen modernen Bäderbetrieb auf privatwirtschaftlicher Basis. Für das geplante Projekt war allerdings die Grundstücksfläche der Oberstdorf Therme zu klein, so dass der Standort im Karweidach ausgewählt wurde. Neben einem zusätzlich zu einem Hotelgebäude separat zugänglichen Baukörper mit einer Schwimmhalle sowie einem großzügigen Wellnessbereich, hätte es ein Außenschwimmbecken, einen Kinder- sowie einen Ruhebereich geben sollen. Der Gemeinderat stimmte diesem Konzept zu, weil es neben dem öffentlichen Bad auch noch weitere Vorteile, wie zum Beispiel die Ausweitung des Bettenangebotes, eine zusätzliche Wertschöpfung sowie die Nutzung des brachliegenden Grundstücks Karweidach gebracht hätte. Nachdem keine staatlichen Fördermittel zur Verfügung standen, entschied der Investor aufgrund einer Finanzierungslücke, das Projekt nicht umzusetzen.

Die momentane Situation der Oberstdorf Therme

Der Betrieb der Oberstdorf Therme läuft wie gehabt weiter. Es gab zu keinem Zeitpunkt Bestrebungen, die Oberstdorf Therme ohne Alternative zu schließen.

Auch im Jahr 2014 sind erneut Reparaturen in Höhe von 150.000 Euro budgetiert. Der Sanierungsstau umfasst unter anderem auch eine veraltete Heizungsanlage sowie eine marode Fernwärmeleitung. Bereits seit 2011 gab es Überlegungen der Tourismusleitung, die ungenügende Heizungssituation rund um die Oberstdorf Therme, das Oberstdorf Haus und die Grundschule Oberstdorf zu verbessern und somit die Heizkosten zu reduzieren. Bereits damals wurden in den Haushaltsberatungen Investitionen in eine neue Heizungsanlage diskutiert.

Der Marktgemeinderat hat zu keinem Zeitpunkt eine Stilllegung oder Schließung der Therme beschlossen. Es gab nur einen positiven Beschluss für die Errichtung eines Hotels im Karweidach mit öffentlichem Bad.

Derzeit wird der betriebliche Ablauf der Oberstdorf Therme optimiert, um eine bessere Kostendeckung zu erreichen. Hierzu gehört auch beispielsweise die Abschaffung der Thermencard aufgrund einer Kostenunterdeckung sowie der

Intransparenz und Erklärungsbedürftigkeit dieses Angebotes. Diese Maßnahme regte ein von Tourismus Oberstdorf beauftragter Berater aus dem Bäderwesen an, um die Angebotsstruktur für den Gast besser verständlich zu machen. Es stehen dem Thermengast weiterhin Alternativangebote mit Vergünstigungen zur Verfügung (zum Beispiel 10 plus 2 bzw. 10 plus 3). Weitere Optimierungsmöglichkeiten werden analysiert und, wenn sie der Ergebnisverbesserung dienen, auch umgesetzt.

Die Zukunft der Oberstdorf Therme

Ob eine Sanierung und die ständigen Reparaturen die Zukunft der Oberstdorf Therme absichern, ist aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse fraglich. Plakativ kann man die Therme mit einem alten Auto vergleichen, das zwar fährt, aber immer öfter kostenintensive Reparaturen benötigt und so im Unterhalt sehr teuer ist, ohne eine sichtbare Verbesserung zu erzielen.

Zukünftig stellen sich die Fragen: „Was sucht der Gast?“ und „Was braucht der Bürger?“. Schaut man sich in anderen Gemeinden um, stellt man fest, dass diese auch defizitäre Bäder führen. Je nach touristischem Angebot stellen diese aber auch eine Reiseentscheidung für den Ort dar – im Gegensatz zu Oberstdorf. Hier ist die Oberstdorf Therme ein Zusatzangebot.

Die Organisations-Strukturen eines Bades sind von Destination zu Destination unterschiedlich: Sie werden teilweise in eigenen Gesellschaften geführt und Defizite durch allgemeine Abgaben ausgeglichen.

Wer heute den Erhalt der Oberstdorf Therme fordert, muss

sich darüber im Klaren sein, dass in der nächsten Zukunft das Bad mit erheblichen Mitteln, auch aus Steuergeldern, finanziert werden muss.

Eine Sanierung ist aus dem laufenden Betrieb der Oberstdorf Therme sowie aus dem Haushalt der Gemeinde definitiv nicht möglich. Dazu bedarf es eines externen Investors oder einer neuen Schuldenaufnahme. Eine Finanzierung durch neue Steuern dürfte ebenso ausscheiden wie die Einführung kostendeckender Eintrittspreise.

Zusätzlich stellt sich die grundsätzliche Frage, ob das Angebot nach einer Sanierung überhaupt den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen der Gäste und Bürger entspricht. Der Wunsch, ein touristisches Angebot wie die Oberstdorf Therme zu erhalten, ist nachvollziehbar und wünschenswert. Natürlich ist zu einer solchen Fragestellung ein Bürgerbegehren ein legitimes und demokratisches Mittel der Bürgerbeteiligung und in der Gemeindeordnung geregelt. Der Marktgemeinderat beschäftigt sich in der Sitzung am 18. September mit diesen Fragen. Thema wird hier auch die Beauftragung eines externen Beratungsunternehmens sein, das eine Strategie zur zukünftigen Ausrichtung der Therme, unter Berücksichtigung der touristischen Entwicklung sowie der Bedürfnisse der Oberstdorfer Bürger, erarbeiten soll. Dies schlägt die Verwaltung dem Marktgemeinderat zur Beschlussfassung vor. Hierbei soll aufgrund einer Bestandsaufnahme eine Analyse erfolgen, um Entscheidungen für eine zukünftige Entwicklung oder den Bestand der Therme zu ermöglichen.

Bis zu einer möglichen anderen Entscheidung läuft die Therme wie gewohnt weiter.

„MINNIEMOBIL“ – VIERRÄDRIGES ELEKTROMOBIL

Das Pilotmodell eines vierradrigen Elektromobils stellte eine Münchener Firma der Gemeinde vor. Das „minniemobil“ ist ein für vielfältige Zwecke nutzbares Fahrzeug in modernem Design auf der Basis eines Krankenfahrstuhles. Dieses Fahrzeug darf in Fußgängerzonen und auf Straßen, die für den Verkehr gesperrt sind, gefahren werden. Zielgruppe des Projektes sind Personen über fünfzig Jahre, die auf Bequemlichkeit und hohe Mobilität Wert legen. Für das Fahrzeug ist kein Führerschein erforderlich.

Die projektierende Firma Schlagheck Design GmbH sucht Partner für die Einreichung eines Förderprojektes. Dies könnte ab Mitte 2015 umgesetzt werden. Investitions- und Betriebskosten sind derzeit noch nicht bekannt, ebenso die finanzielle Projektförderung.

Sofern aus Oberstdorf Interesse am „minniemobil“ besteht, würde die Firma das Förderprojekt beim Staat einreichen. Erst dann können die finanziellen Rahmenbedingungen beurteilt werden. Weitere Informationen unter www.schlagheck-design.de/mobilitaet.

Die Gemeinde sammelt die Interessenten von „minniemobil“. Hierzu genügt eine Mitteilung an redaktion@oberstdorfer.de mit Absenderangabe.



Modell von „minniemobil“

 minniemobil



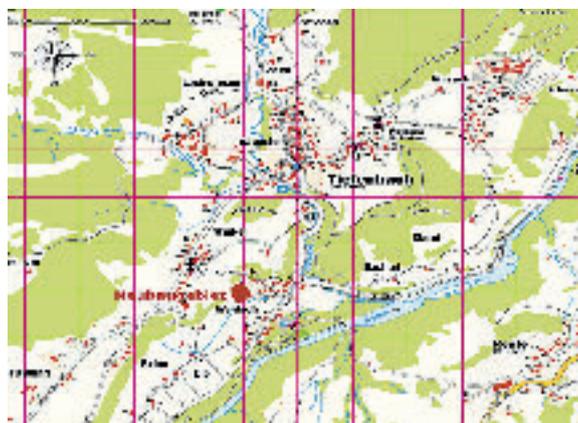
BAUGRUNDSTÜCKE FÜR JUNGE FAMILIEN

Der Markt Oberstdorf bietet in Tiefenbach-Weidach zwölf Baugrundstücke zum Verkauf an.

Größe und Zuschnitt der Grundstücke können dem unten abgedruckten Auszug aus dem Bebauungsplan entnommen werden.

Der Verkaufspreis soll inklusive der Ablöse anstelle eines Erschließungsbeitrages 190 Euro/m² betragen. Kanalherstellungsbeiträge werden separat berechnet. Die Kosten für die Herstellung der Hausanschlüsse für Strom, Telekommunikation und Trinkwasser werden separat vom jeweiligen Versorgungsunternehmen in Rechnung gestellt.

Eine Bebauung ist ab Mai 2015 möglich. Der hohe Grundwasserstand und die Bodenverhältnisse sind bei der Planung zu berücksichtigen. Genaue Informationen sind beim Marktbauamt, Herr Kyewski, Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf, Tel. 08322/700-746, erhältlich.



Übersichtsplan



Detailplan

Der Marktgemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 21. August, die Baugrundstücke wie folgt zu vergeben:

1. Bewerber/innen, die mindestens ein minderjähriges im Haushalt lebendes Kind haben ...
... oder ...

Bewerber/innen Jahrgang 1974 oder jünger ...

... oder ...

Bewerber/innen, die eine durch Ausweis oder Feststellungsbescheid nachgewiesene Schwerbehinderung haben oder eine/n schwerbehinderte/n Haushaltsangehörige/n pflegen ...

... und ...

... mindestens einem einheimischen Verein aus der Liste laut Anlage zu diesem Beschluss zum Stichtag 01.01.2013 angehören bzw. in diese vom Vereinszweck her aufzunehmen wären ...

... und ...

... nachweisen können, dass bei ihm/ihr die Fördervoraussetzungen nach dem Förderprogramm der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Labo) vorliegen, ...

... werden zur Vergabe der Bauplätze im Losverfahren zugelassen.

2. Jede/r Bewerber/in der/die die Kriterien unter Nr. 1 erfüllt, kann sich nach eigenem Belieben auf ein einzelnes, mehrere oder alle zu vergebenden Baugrundstücke bewerben.
3. Die Reihenfolge der Vergabe der Bauplätze ist zu verlosen.
4. Die Vergabe der einzelnen Bauplätze an einzelne Personen aus dem Bewerberkreis, der die Kriterien nach Nr. 1 erfüllt, erfolgt im Losverfahren.
5. Dazu werden in einem ersten Losdurchgang die Bauplätze nur an im übrigen nach Nr. 1 qualifizierte Bewerber/innen verlost, die mindestens drei im Haushalt lebende, minderjährige Kinder haben. In einem zweiten Losdurchgang werden die Bauplätze nur an im übrigen nach Nr. 1 qualifizierte Bewerber/innen verlost, die mindestens ein im Haushalt lebendes, minderjähriges Kind haben.
6. In einem dritten Losdurchgang werden die nach den in Nr. 5 beschriebenen Losdurchgängen verbliebenen Bauplätze unter den übrigen Bewerber/innen vergeben, die die Kriterien unter Nr. 1 erfüllen.
7. Der-/Diejenige, der/die einen Bauplatz zugelost bekommt, ist in der Folge für die weiteren Verlosungen ausgeschlossen.
8. Die Vergabe der Bauplätze ist in einer öffentlichen Marktgemeinderatssitzung durchzuführen.
9. Sollten nicht alle Bauplätze im ersten Vergabeverfahren vergeben werden, entscheidet der Marktgemeinderat erneut über die Vergabekriterien.
10. Mindestens Bauverpflichtung, der Ausschluss von Spekulation und die Erstwohnsitznahme sind im Kaufvertrag grunddienstbarkeitslich zu sichern.
11. Mindestens zwei Wochen vor Vergabe der Bauplätze in öffentlicher Marktgemeinderatssitzung ist ein Exposé über das Baugebiet sowie die Kriterien der Vergabe im OBERSTDORFER und auf der Homepage des Marktes Oberstdorf zu veröffentlichen.

Auf die Veröffentlichung soll durch amtliche Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Oberallgäu hingewiesen werden.

Alle Personen, die sich für die Vergabe eines der zwölf Grundstücke im Baugebiet Tiefenbach-Weidach bewerben

möchten, werden gebeten, sich bis spätestens 30. September 2014 schriftlich beim Markt Oberstdorf, Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf, oder per E-Mail unter bauamt@markt-oberstdorf.de zu melden. Bei der Bewerbung ist bereits zu belegen, dass die Kriterien für eine Teilnahme am Vergabeverfahren erfüllt sind.

MOBILE MOSTPRESSE

Am 28. Oktober kommt erstmals eine mobile Mostpresse nach Oberstdorf. Standort ist das Gelände der Kommunalen Dienste in der Hermann-von-Barth-Straße 15 (Bauhof). Die Saftpresse verarbeitet hygienisch und fachgerecht das Obst aus Ihrem Garten zu Saft, der in Kartons abgefüllt rund 12 Monate haltbar ist. Die Kosten belaufen sich auf ca. 60 Cent pro Liter, einmalig fällt pro Pressung 1 Euro für Nebenkosten an.

Am Mosttag laden Sie Ihr Obst selbst auf das Förderband und nehmen nach dem Abfüllen Ihre Kartons ab. Für eine Menge von 500 kg dauert die Aktion ca. 45 Minuten (waschen, pressen, erhitzen, abfüllen), Ausbeute je nach Obst zwischen 60 und 70 Prozent.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um telefonische Anmeldung unter 08322/1329 (Michael Finger), oder per E-Mail (post@mobilesaftmoschte.de) gebeten.

Hintergrund der Aktion ist es, die Bürger für regional produzierte Lebensmittel ohne lange Transportwege sowie für die Pflege und den Erhalt bestehender Obstbäume aber auch für die Pflanzung neuer Obstbäume zu sensibilisieren.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.mobilesaftmoschte.de



Hier wird Ihr Obst hygienisch und fachgerecht verarbeitet.



JUGENDLEITERAUSBILDUNG 2014

Der Kreisjugendring und die Kommunale Jugendarbeit Oberallgäu bieten 2014 in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Babenhausen eine Jugendleiterausbildung an. Die Teilnahme ist vorrangig für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit möglich. Die Ausbildung findet an zwei Wochenenden im Herbst statt: Teil I: 17. bis 19. Oktober und Teil II: 21. bis 23. November.

Die Gesamtkosten für beide Wochenenden, inkl. Ausbildung, Übernachtung und Verpflegung belaufen sich auf 70 Euro. Anmeldung bitte über die Geschäftsstelle, Tel. 08321/612113, oder per E-Mail (kreisjugendring@lra-oa.bayern.de). Die Ausschreibung ist auch auf der Homepage (www.kjr-oberallgaeu.de) unter der Rubrik „Juleica“ zu finden.



LANDKREISLAUF AM SONNTAG, 12. OKTOBER

Der Landkreislaf erlebt am Sonntag, 12. Oktober, in und um Sonthofen eine Neuauflage. Der Staffelwettbewerb, bei dem jeweils sechs Läufer eine Mannschaft bilden, bietet einen reizvollen Streckenverlauf. Doch nicht nur die Lauf-Teams, auch die (Nordic-)Walking-Teams, die ohne Teilnehmerbegrenzung gemeinsam an den Start gehen, kommen auf ihre Kosten. Teilnehmen können Vereine, Gemeinden und Behörden, Firmen, Familien, Lauftreffs oder reine Just-for-fun-Teams. Start des 12. Oberallgäuer Landkreislafs ist um

10 Uhr in der Fußgängerzone Oberer Markt (beim Gasthof Löwen) in Sonthofen. Die Veranstaltung findet im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags statt. Für jeden Teilnehmer gibt es ein Landkreislaf-Funktionsshirt und Vergünstigungen bzw. Gutscheine einiger Sonthofener Geschäfte. Der Landkreislaf wird vom Landkreis Oberallgäu gemeinsam mit der Stadt Sonthofen durchgeführt. Meldeschluss ist der 9. Oktober. Anmeldung und weitere Infos im Internet unter www.oberallgaeu.org.

VERANSTALTUNGEN IM OBERSDORF HAUS



2. Oberstdorfer Kleinkunsttage – Open Air im Kurpark

Unter diesem Motto lädt Sie Tourismus Oberstdorf auf eine Reise durch die Allgäuer Kleinkunstszene ein! Abgerundet wird das Festival mit der Gastronomiezeile – und das Allerbeste: Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.kleinkunsttage-oberstdorf.de,

4. bis 7. September, Kurpark

Von Hütte zu Hütte

Film von Gerhard Soellinger

8. September, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

Das Polymnia-Salonorchester mit seinem

Vocalisten Michael Hanel

Das Polymnia-Salonorchester mit seinem Vocalisten Michael Hanel entführt Sie mit „Etikette und Spielwitz“ in die Goldenen Zwanziger und lässt Sie eintauchen in die faszinierende Klangwelt von Theo Mackeben, Peter Kreuder und Friedrich Hollaender.

10. September, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

Konzert des Männergesangsvereins Oberstdorf

17. September, 19.30 Uhr, Oberstdorf Haus, Eintritt frei

Chiemgauer Volkstheater – Nordlicht über Bollerbach

Komödie von Ulla Kling, Regie: Bernd Helfrich

Der Wirt Matthias Birkmoser hat ernste Probleme: In seinem Gasthof „Zum blauen Krug“ ist absolut „tote Hose“. Da erscheint unerwartet das Nordlicht Jörg Knuppe, ein spendierfreudiger Übernachtungsgast, der auch nicht mehr so schnell abreisen will.

Kartenvorverkauf: Tourist-Information Oberstdorf,
Tel. 08322/700-290

18. September, 20 Uhr, Oberstdorf Haus



Kunst- und Handwerkermarkt

20. und 21. September, Kurpark

E5 – Fernwanderweg von Oberstdorf nach Meran

Film von Gerhard Soellinger

22. September, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

Konzert der Musikkapelle Oberstdorf

24. September, 20 Uhr, Oberstdorf Haus, Eintritt frei

Espen Nowacki's Musical-Klassiker

Musical Moments: Die Kult-Musical-Show auf Zeitreise Mit viel Witz und Charme und gewaltigen Stimmen werden bei „Musical Klassiker“ die größten Hits aus dem goldenen Zeitalter des Musicals präsentiert. Zwei Musical-Stars der Extraklasse bieten Highlights aus über 20 Musicals, wie Anatevka, My Fair Lady, Hello Dolly, Cabaret, Kiss me Kate, West Side Story, Guys and Dolls, Mary Poppins, Der Mann von La Mancha u.v.m. Infos unter: www.musicalklassiker.de
Kartenvorverkauf: Tourist-Information Oberstdorf,
Tel. 08322/700-290

25. September, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr), Oberstdorf Haus

15. Bauern- und Käsemarkt und verkaufsoffener Sonntag

Oberstdorf feiert Erntedank mit dem Bauern- und Käsemarkt, vom Oberstdorf Haus über die Prinzenstraße bis hin zum Marktplatz. Es gibt ein buntes Leckerbissen-Programm mit vielen Kostproben heimischer Produkte. Abgerundet wird das Ganze durch den verkaufsoffenen Sonntag. Das Musikprogramm mit Vollgas Brass (ab 11 Uhr), dem Trio „Mir“ (ab 13 Uhr) und dem Sextett „Uifach so“ (ab 15 Uhr), sorgt zudem den ganzen Tag für Unterhaltung beim bunten Markttreiben. Ausgerichtet wird der Bauern- und Käsemarkt von der Oberstdorf Tourismus GmbH. Veranstalter des verkaufsoffenen Sonntags ist Oberstdorf Aktiv e.V.!

28. September, 11 bis 18 Uhr

Isa Huimat

Die beiden Jugendgruppen des Gebirgstrachten- und Heimatschutzvereins zeigen, wie Brauchtum in Oberstdorf gepflegt wird. Beide Jugendgruppen bestehen seit Ende der 60er- und Anfang der 70er-Jahre und werden ehrenamtlich von Vereinsmitgliedern betreut. Die mitwirkenden Kinder sind zwischen vier und 14 Jahre alt. Der Eintritt ist frei!

30. September – jeweils ab 19 Uhr, Oberstdorf Haus

Django Asül – Paradigma

Wie so manches Gute kommt auch das Wort Paradigma aus dem Griechischen. Es kann Beispiel oder Vorbild heißen. Oder aber Abgrenzung oder gar Weltsicht. Und je präziser die Sicht auf diese Welt, umso mehr wird deutlich: So geht es nicht weiter. Es braucht einen Paradigmenwechsel. Die Parameter müssen neu eingestellt werden. Alles muss hinter-, wenn nicht sogar vorderfragt werden. Und so muss auch Django Asül sich fragen: Wie kriege ich die Kurve? Wie erreiche ich die nötige Nachhaltigkeit auf sämtlichen Ebenen? Wie kümmere ich mich besser um mein soziales Umfeld? Oder muss ich mein Interesse an Mitmenschen auch dadurch zeigen, indem ich ihnen permanent auf den Keks gehe?

Mit dem neuen Werk Paradigma unternimmt Django Asül erstmals eine Reise zum Ich.

Kartenvorverkauf: Tourist-Information Oberstdorf,
Tel. 08322/700-290

2. Oktober, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

125 JAHRE ALLGÄUER VOLKSBANK

Am 13. Januar 1889 gründeten ca. 50 Geschäftsleute aus Sonthofen und den umliegenden Gemeinden den „Vorschußverein Sonthofen“. Das erste Geschäftslokal befand sich damals in einem Zimmer des Gasthauses Deutsches Haus. Fünf Jahre später beschloss man, ein eigenes Haus in der Promenadestraße zu errichten. Im Mai 1900 wurde das neue Bankhaus bezogen und zur Genossenschaftsbank Sonthofen umbenannt. 20 Jahre später folgten die Geschäftsstellen in Oberstdorf und Fischen.

Die Genossenschaftsbank Sonthofen firmierte 1955 um in Allgäuer Volksbank e.G. Im Jahre 1971 fusionierte die Allgäuer Volksbank Sonthofen e.G. mit der Volksbank Kempten eGmbH

zur heutigen Allgäuer Volksbank e.G. Kempten-Sonthofen. Als Dankeschön für die langjährige Treue und Akzeptanz in der Region hat sich die Allgäuer Volksbank ein ganz besonderes Jubiläumsgeschenk ausgedacht.

Wer einen Beratungstermin zum Thema Altersvorsorge bei der Allgäuer Volksbank wahrnimmt, erhält einen ASS-Gutschein im Wert von 25 Euro. Und bei Abschluss einer Altersvorsorge gibt es weitere 100 Euro (maximal) als erste Monatsrate.

Das Team der Geschäftsstelle Bahnhofplatz 3 in Oberstdorf freut sich auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen unter www.allgaeuer-volksbank.de.



FÜHRERSCHEIN NACH NEUESTER LEHRMETHODIK

Fahrschule Uhl neu in Oberstdorf

Hier hat sich gefunden, was zusammengehört: Das Autohaus Mayr und die Fahrschule Silvio Uhl – all die Traumautos, die die Fahrschüler künftig gerne fahren möchten, stehen gleich nebenan. Die Fahrschule Uhl unterrichtet nach neuester Lehrmethodik. Die Fahrlehrer stellen zur Vertiefung und zum Ausbau der Kenntnisse maßgeschneiderte Lektionen zusammen.

Das Angebot: dreimal wöchentlich Unterricht, Sommerferienkurs, Fahrseminar für ältere Verkehrsteilnehmer, Aufbaukurs für Wiedereinsteiger im Motorradbereich, effiziente Anhängerschulung, Ferienfahrschule.

Die Fahrschule Uhl bildet aus: begleitendes Fahren mit 17, Klasse B, Klasse B96, Klasse BE, Klasse A, Klasse A1, Klasse A2, Klasse AM, Klasse L und Mofa.

Ab Herbst wird zusätzlich die Ausbildung in den Bereichen LKW (Klasse C/CE), Bus (Klasse D/DE) und Traktor (Klasse T) angeboten.

Kontakt und Anmeldung:

Fahrschule Uhl, Poststraße 12, 87561 Oberstdorf

Mobil: 01577/1497221, Festnetz: 08321/6740586

E-Mail: uhl-fahrschule@t-online.de,

Web: www.fahrschule-uhl.com



MALGRUPPE VON ANNELIESE RAUE ZEIGT ERGEBNISSE

Ausstellung in der Schalterhalle der HypoVereinsbank Oberstdorf

Noch bis zum 17. September sind Bilder der Malgruppe von Anneliese Raue in der Schalterhalle der HypoVereinsbank, Weststraße 5, zu sehen.

14 Schülerinnen aus der Malgruppe von Anneliese Raue stellen Aquarelle und Zeichnungen aus – vom Stillleben bis zu imposanten Landschaftsbildern oder Szenen aus dem Leben im Allgäu – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.15 Uhr

Montag/Dienstag/Freitag 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr

Die Künstler und die Mitarbeiter der HypoVereinsbank freuen sich auf Ihren Besuch.



Mit leckeren Snacks, positiver Stimmung und vielen prall gefüllten Spar-Kühen wurden zwölf Auszubildende im Oberstdorf Resort verabschiedet. Jede Kuh wurde mit 50 Cent für jeden Arbeitstag der Azubis gefüllt. Damit erhielt jeder Azubi eine Starthilfe für den neuen Lebensabschnitt und nochmals eine kleine Anerkennung für die Zeit in der Gruppe. Überreicht wurden die Präsente von den Hoteldirektoren André Brandt (links vorn) und Sebastian Reisigl (rechts vorn). Einige der frischgebackenen Gesellen bleiben dem Unternehmen erhalten, den anderen blieb der Dank für die gemeinsame Zeit und die besten Wünsche für den nächsten Schritt in ein erfolgreiches Berufsleben.





BERATUNGSNACHMITTAG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige/gesetzliche Vertreter am Donnerstag, 9. Oktober, von 14.30 – 16.00 Uhr im sozialen Bürgerbüro in Oberstdorf.

Keine Terminvereinbarung erforderlich.

Veranstalter: Impulse-Bürgerservice gGmbH, Schwalbenweg 63 – 65, 87439 Kempten, Tel. 0831/59113-95

KLEIDERSTUBE IN OBERSTDORF

„Schaut hin!“ Verein für Kinder- und Opferhilfe e.V.



Die Kleiderstube für Kinder und Erwachsene des Vereins „Schaut hin!“ in Oberstdorf, Färberstraße 2 (1. Stock) ist immer mittwochs von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Nach Vorlage einer Berechtigung (Wohngeldbescheid, Hartz-IV-Bescheid, Rentennachweis, Bestätigung vom Sozial- oder Ausländeramt) können sich betroffene Personen hier kostenlos einkleiden. Kleidungsstücke werden nur kostenlos abgegeben, es erfolgt kein Verkauf.

Gerne nimmt der Verein auch gut erhaltene Kleidung und Schuhe entgegen.

Gegenstände aus Haushaltsauflösungen, Möbel und Spielsachen bitte nur nach vorheriger Absprache und bei Bedarf (Tel. 08322/606309).

Bitte keine Kleidersäcke oder andere Gegenstände vor dem Haus ablegen.

KLEINKINDBETREUUNG IM KINDERHAUS ST. NIKOLAUS

Die Elternbefragung 2014 des Marktes Oberstdorf über den Betreuungsbedarf einheimischer Kinder in allen sechs Oberstdorfer Kindertageseinrichtungen hat einen gestiegenen Bedarf für Kleinkindbetreuung hervorgebracht. Hierfür reicht die Kapazität der Angebote in der Kinderkrippe im katholischen Kindergarten St. Elisabeth und der privaten Kinderkrippe Sonnenschein erstmals nicht mehr aus. Um den Oberstdorfer Eltern mit Betreuungsbedarf für Kleinkinder ein Angebot zu ermöglichen, bietet das kommunale Kinderhaus St. Nikolaus seit Juni 2014 eine Betreuungsmöglichkeit in einer neuen Kleinkindgruppe mit 12 Plätzen an. Pädagogische Fachkräfte kümmern sich um die Kleinsten in der Zeit von 7 bis 17 Uhr.

Kontakt: Kinderhaus St. Nikolaus, Färberstraße 6, Tel. 08322/5385



Die neu eingerichtete Kleinkindgruppe im Kinderhaus

KINDERGARTEN ST. BARBARA

Besuch im Naturkostlädele

Zum Jahresabschluss waren die Tiefenbacher Kindergartenkinder zum Essen bei AURELIAS Naturkostlädele eingeladen.



Gesundes Essen in fröhlicher Runde

Natürlich gab es etwas Gesundes.

Barbara Brunner kochte Hanf-Hirsetaler mit Gemüse. Danach gab es Müsli und Erdbeerquark mit Rosenzucker. Frisch gestärkt besuchten die Kinder das Heimatmuseum und schauten den Riesenschuh an. Das muss ja ein Riese gewesen sein, der den Schuh getragen hat. War er etwa auch noch einbeinig, oder wo ist der zweite Schuh?

Lustige Brettfiguren

Fleißige Handwerker konnten im Sommer im Tiefenbacher Kindergarten St. Barbara beobachtet werden. Die Papis sägten aus Brettern lustige Tierfiguren aus, die sie dann gemeinsam mit den Kindern bemalten. So entstanden viele lustige Kühe, Hasen, Käfer und Frösche – das hat allen Spaß gemacht.

RENTENSPRECHTAG

Mittwoch, 10. September Internationaler Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung und der Pensionsversicherungsanstalt Österreich

Die Beratung findet statt im Oberstdorf Haus, Prinzregenten-Platz 1, Besprechungsraum 1. OG. Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung haben die Gelegenheit, ihre Rentenversiche-

rungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen ihrer deutschen und österreichischen Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen.

Termine bitte über das Renten- und Sozialamt des Marktes Oberstdorf, Tel. 08322/700-735, von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, vereinbaren.

GERTRUD-VON-LE-FORT-GYMNASIUM

Zeitzeuge der jüngeren deutschen Geschichte

Gebannt hörten die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums Mitte Juli den Schilderungen des Referenten für politische Bildung und Buchautors, Karl-Heinz Richter, zu. Der Elternbeirat hatte ihn als Zeitzeugen der jüngeren deutschen Geschichte nach Oberstdorf eingeladen. Richter gab Einblicke in seine dramatische Lebensgeschichte.

Mit saloppem Berliner Dialekt und einer Prise Humor fand er eine Sprache, die seine schrecklichen Erlebnisse den Jugendlichen näherbrachte.

Heißer Unterricht am Gymnasium

Ein Feuerlöscher kann zum Lebensretter werden, aber auch helfen, Schäden zu vermeiden. Wichtig ist, dass er richtig

eingesetzt wird. Die Versicherungskammer Bayern als Partner der bayerischen Feuerwehren bietet deshalb einen mobilen Informationscontainer an, bei dem theoretisches Wissen erweitert und praktische Übungen absolviert werden können.

Das Info-Mobil machte für drei Tage Station am Oberstdorfer Gymnasium. Lehrer und Schüler hatten die Möglichkeit, selbst einmal einen Feuerlöscher in die Hand zu nehmen und einen Entstehungsbrand zu löschen. Dafür stand eine Brand-simulationsanlage zur Verfügung. Vorführungen von Rauchmeldern, der Einsatz von Löschdecken beim Fettbrand sowie die Explosion von Spraydosen ergänzten das Programm.

Die Aktion „Richtig Feuer löschen“ der Versicherungskammer Bayern und dem Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. ist ein Engagement, das sich auszahlt.



OBERSTDORFER SCHÜLER IM EINSATZ FÜR DAS GEMEINWOHL

Einfach so, ganz ohne Geld im Seniorenwohnheim und im Kindergarten arbeiten? Oder im Tierheim mithelfen? Fünf Schülerinnen und Schüler aus den 8. Klassen der Mittelschule Oberstdorf haben im Rahmen des „Freiwilligen Sozialen Schuljahrs“ (FSSJ) ein solches oder andere soziale und gemeinnützige Engagements übernommen – und das in ihrer Freizeit, zwei Stunden pro Woche, ein ganzes Schuljahr lang! Dafür erhielten die Schülerinnen und Schüler ein ausführliches Zeugnis als Belohnung für ihr Engagement.

Oberstdorfs Sozialreferentin Kathrin Bäuerle, Schulleiter Herbert Sedlmair und Monika Graf von der Freiwilligenagentur gratulierten den Jugendlichen bei einer kleinen Feier. Stolz sei er auf seine Schüler, dass sie sich sozial engagierten und das ein ganzes Jahr durchhielten, meinte Herbert Sedlmair. Kathrin Bäuerle, die Gutscheine für die Therme und die Söllereckbahn mitgebracht hatte, verglich die Schüler mit der Fußballnationalmannschaft, die nach der gewonnenen Weltmeisterschaft wie die Helden gefeiert worden waren – die FSSJler seien für sie Helden in Oberstdorf – ihr Einsatz sei genau das, was eine Kommune brauche. Die Schülerinnen und Schüler fassten ihre Erfahrungen so zusammen: „Es hat Spaß gemacht, anderen Menschen zu helfen, die selber nicht mehr alles können“ und „Ich habe

gelernt, alte Menschen zu respektieren und wertzuschätzen.“ Das FSSJ-Projekt wird im Schuljahr 2014/2015 wieder in vielen Orten von der Freiwilligenagentur angeboten – so auch an der Mittelschule in Oberstdorf. Die vielfältigen Einsatzstellen, wie Seniorenwohnheime und Kindergärten, Welt-/Rot-Kreuz-/Caritasläden, Büchereien, Tierheime, Sport-/Musikvereine, Feuerwehren und THW, gibt's im Internet unter www.freiwilligenagentur-oa.de.



Hinten von links: Schulleiter Herbert Sedlmair, Sozialreferentin Kathrin Bäuerle und Lehrkraft Christoph Müller, vorne die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

UNGELÖSTE PROBLEME BELASTEN SOMMERFEST

Oberstdorfer Haus der Senioren kämpft um Pflegestandard



Bewohner und Mitarbeiter, Angehörige und Besucher wie auch Vertreter des Oberallgäuer Roten Kreuzes als Träger des Hauses kamen im Juli zu einem Sommerfest zusammen. Musik, Gesang und unterhaltsame Einlagen trugen zur guten Laune bei.

Der Oberallgäuer Rotkreuzvorsitzende Alfred Reichert zeigte die brisante Situation in der Pflege auf. Die vor den Wahlen in Aussicht gestellten Verbesserungen seien in den Pflegeeinrichtungen noch nicht angekommen. „Angesichts der erheblichen Verluste des Oberstdorfer Hauses der Senioren wird es zukünftig nicht mehr möglich sein, den gewohnten Pflegestandard aufrechtzuerhalten“, sagte Reichert. Das Rote Kreuz Oberallgäu drohe selbst in finanzielle Schieflage zu geraten, weil es ungedeckte Kosten, beispielsweise einen Teil der Gehaltserhöhungen, übernehmen müsse. Der ebenfalls bedrohliche Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal habe vielerlei Ursachen. Auch hier seien praktikable Lösungen nicht erkennbar. Es fehle darüber hinaus in der Öffentlichkeit an Ansehen und Wertschätzung für die Pflegeberufe.

Rotkreuz-Vorsitzender Reichert zum seit Jahren anhängenden Streit zwischen den Pflegekassen und den Pflegeeinrichtungen: „Die Pflegekassen haben zu wenig Respekt vor Menschen, die lebenslang Beiträge in die Sozialkassen eingezahlt haben und hoffen, im Alter menschenwürdig versorgt zu werden.“ „Hier und heute“, lobte Reichert, „haben wir ein motiviertes Team unter der Leitung von Heike Prinz und Markus Kempfer. Zusammen kämpfen sie dafür, das Haus zu einer kostentragenden Auslastung zu führen.“

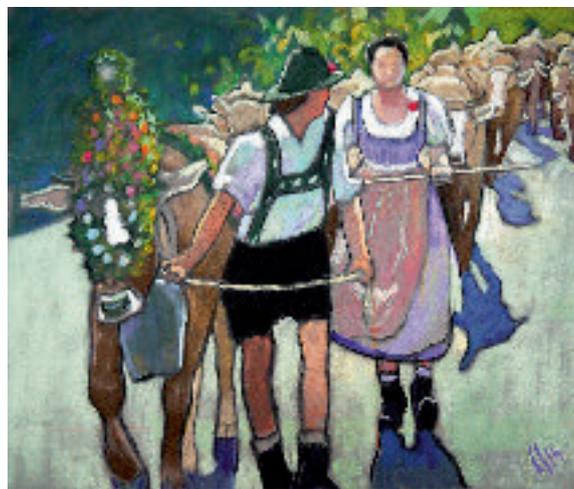
Alfred Reichert stellte einige der Mitarbeiter und Helfer besonders heraus. Beispielsweise Vera Ginzler, die seit mehr als zehn Jahren ehrenamtlich im Haus der Senioren tätig ist. Dazu kommt ihr Engagement in der Ortsgruppe Oberstdorf des Hospizvereins Kempten-Oberallgäu.

Doch welche Alternativen hat das Rote Kreuz Oberallgäu, wenn bei allem Einsatz die bekannten und benannten Problemstellungen erhalten bleiben? Oder die Politik der Versuchung unterliegt, das unbeliebte Thema Pflege einfach weiter auszusitzen? Dann müsste vor Ort gehandelt werden.

IN OBERSTDORF, UM OBERSTDORF UND UM OBERSTDORF HERUM ...

Im Foyer des Oberstdorf Hauses präsentiert vom 12. bis 21. September der in Tiefenbach lebende Allgäuer Maler Christoph Schneider seine neueren Werke.

Wie das Motto es sagt, findet der Künstler seine Motive vorrangig in und um Oberstdorf herum. Durch seine Neigung zum Licht und zur reinen Farbe, in Verbindung mit graphischer Vereinfachung, entstehen eindrucksvolle Bilder, die die Ausstellungen von Schneider immer sehenswert machen. Das Foyer ist täglich geöffnet zwischen 10 und 18 Uhr. Wer den Künstler kennenlernen möchte, hat während der Ausstellung Gelegenheit dazu.



PAUL-BONATZ-HAUS

Im Ortsteil Kornau oberhalb von Oberstdorf ist das von Paul Bonatz erbaute Haus zu besichtigen. Das Erd- und Obergeschoss beheimatet eine Dauerausstellung zu Leben und Werk des schwäbischen Heimatdichters Arthur Maximilian Miller und eine einmalige Architekturausstellung über das umfangreiche Werk von Paul Bonatz. Der bekannte Stuttgarter Architekt nutzte das Anwesen selbst als Ferienhaus. Das Haus ist zu Fuß über den beschilderten Arthur-Maximilian-Miller-Weg von Oberstdorf über die Walsebrücke –

Reute bis nach Kornau erreichbar.

In kleinem Rahmen sind in den Räumen auch Lesungen und Konzerte möglich.

Informationen sind beim Markt Oberstdorf unter Tel. 700-700 erhältlich.

Geöffnet ist das Paul-Bonatz-Haus jeden dritten Sonntag im Monat. Am 21. September sind die Räume und Ausstellungen von 14 bis 17 Uhr zu besichtigen.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Schirmherren für Evangelisches Gemeindezentrum gesucht

Das neue Gemeindezentrum der Evang.-Luth. Kirchengemeinde nimmt immer mehr an Form an. Ende August konnte das Richtfest gefeiert werden. Bald werden die Fenster eingesetzt. Der Rohbau soll bis zum Winter fertig werden. Der Innenausbau folgt in den kalten Monaten. Die Einweihung des Gemeindezentrums plant die Kirchengemeinde für Ostern 2015.

Viele Menschen – Urlauber wie Einheimische – unterstützen den Bau mit einer Spende oder als Schirmherren. Und das im wahrsten Sinne des Wortes: Die Kirchengemeinde verkauft für 15 Euro Schirme, die doppelt bespannt sind. Mit einer schwarzen Außenhülle und einem eingespannten weiß-blauen Himmel, der selbst an dunklen Regentagen gute Laune bringt. Der Schirm trägt den doppeldeutigen Aufdruck „SchirmHERR“. Nicht nur die glücklichen Besitzer des Schirms sind Schirmherren für den Neubau. Sie stehen selber unter dem Schutz Gottes, SchirmHERR des menschlichen Lebens, der seinen weiten, hellen Himmel über die Erde spannt.

Wer einen Schirm erwirbt, ist eingeladen, der Kirchengemeinde ein Foto von sich mit Schirm zu schicken, um in die „Galerie der Schirmherrschaften“ aufgenommen zu werden. Den Schirm können Sie im Rahmen der Veranstaltungen

der Evangelischen Kirchengemeinde oder in der tagsüber geöffneten Bücherstube der Christuskirche (Freiherr-von-Brutscher-Straße 7) erwerben.

Tag des offenen Denkmals

Wenn am 14. September Tag des offenen Denkmals ist, öffnen in diesem Jahr in ganz Deutschland mehr als 7.500 Denkmale ihre Türen für neugierige Besucher. Unter dem Motto „Farbe“ erfahren die Kulturbesister, wie die Wirkung von Farbe zu allen Zeiten von den Erbauern gezielt eingesetzt wurde, um unsere Sinneseindrücke zu prägen. Auch die Evangelische Kirchengemeinde Oberstdorf nimmt mit einem besonderen Akzent am Tag des offenen Denkmals teil. Wie im vergangenen Jahr sucht sie den Brückenschlag zum „Tag der Orgel“, der am gleichen Tag begangen wird. Um 17 Uhr spielt Kantorin Katharina Pohl Sigfrid Karg-Elerts (1877 – 1933) Werk „cathedral windows“ (Kathedralfenster). In den sechs Stücken nach gregorianischen Themen zaubert der spätromantische Komponist eine Fülle von verschiedenen Klang-Farben. Während der farbenreichen Musik bekommen auch die Augen Futter. Bilder von „cathedral windows“ aus aller Welt lassen in Kombination mit der Orgelmusik diese Stunde zu einem Fest für die Sinne werden. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.



KUNSTHAUS VILLA JAUSS

Treffpunkt Villa Jauss

Gerhard Menger (geb. 1944) aus Kempten

Peter Krusche (geb. 1953) aus Osterzell

14. September bis 19. Oktober

Eröffnung: 14. September 2014, 11 Uhr

Einführung: Martin Fink, Kulturamtsleiter der Stadt Kempten

Musikalischer Rahmen: Iris und Jürgen Brennich

Im Erdgeschoss präsentiert Peter Krusche Bilder der Serie „Infinito“, die den frühen Tod seiner Frau Maritta im Juli 2011 thematisieren. Die meisten Arbeiten (Öl auf Leinwand) entstanden 2012 im Gastatelier der Karl-Hofer-Gesellschaft in Berlin.

Im ersten Stock zeigt Gerhard Menger eine Auswahl seines facettenreichen Werkes. Körper und Bildnis des Menschen und der im Allgäu so bestaunten Kühe beschäftigen den Künstler unentwegt, das gestalterische Spiel der Formen

stets vorantreibend.

Im Dachgeschoss vereinen sich die beiden künstlerischen Lebensentwürfe zu einer Gesamtschau, die Einblick gibt in die gegenwärtigen Entwicklungslinien der Künstler.

Begleitende Führungen der Künstler:

19.9. und 5.10., jeweils 17 Uhr mit Gerhard Menger,

19.10., 16 Uhr, zum Ausstellungsende mit Peter Krusche

Kammermusikabend: Amun-Quartett – Diapente

Jürgen und Iris Brennich, Violine, Stefan Kellermann, Viola, Brigitte Mang, Violoncello

Auf dem Programm stehen das „Quintenquartett“ op. 76

Nr. 2 von J. Haydn, die „Cantàri alla Madrigalesca“ von G. F. Malipiero und das Quartett in Es-Dur von F. Mendelssohn.

5. Oktober, 19 Uhr



INFO:

Kunsthau Villa Jauss
Fuggerstraße 7
87561 Oberstdorf
www.villa-jauss.de
Öffnungszeiten Di. bis So.
von 15 bis 18 Uhr

TRACHTENVEREIN LÄDT MITGLIEDER ZUM FESTUMZUG EIN

Der Trachtenverein Oberstdorf nimmt am Festumzug des 22. Bezirksmusikfestes in Schöllang teil und hat für die Fahrt einen Bus organisiert.

Abfahrt am Sonntag, 7. September, um 13 Uhr am Busbahnhof. Bei Regen entfällt der Umzug.

Der Verein wird mit beiden Trachtengruppen und den

Jugendgruppen teilnehmen und hofft auf Unterstützung aller aktiven und passiven Trachtenträger, der Gebirgstracht und der historischen Tracht.

Bei Fragen bitte wenden an

Hermann Althaus, Tel. 0173/8486285, oder

Werner Griesche, Tel. 08322/6673.



SELTENER GLASKRUG MIT ALLGÄUER HAUS



Einen seltenen Glaskrug mit Zinndeckel übergab Hilde Schmid dem Heimatmuseum Oberstdorf. Im Zinndeckel ist das Allgäuer Haus eingraviert.

Im Jahr 1905 beteiligte sich der Milchwirtschaftliche Verein des Allgäus bei der 19. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in München. Bei dieser Ausstellung wurde ein Allgäuer Haus als eine Art Pavillon verwendet. Es kam beim Publikum so gut an, dass es sogar beim Oktoberfest stehen blieb. Außerdem wurde es im darauf folgenden Jahr noch einmal bei der Landesausstellung zum hundertjährigen Jubiläum des Königreichs Bayern gezeigt. Bekannt ist auch die Postkarte, die an dieses Allgäuer Haus erinnert. Im ausführlichen Artikel „Das ‚Allgäuer Haus‘ aus Reichen-

bach“ von Agnes Schöll, der in „Unser Oberstdorf“ Heft 63 erschien, ist zu lesen, dass das Haus ursprünglich aus Reichenbach stammt. Um es für die Ausstellung vorzubereiten und herzurichten, wurde es in Reichenbach abgetragen und in Langenwang wieder aufgebaut. Die beteiligten Handwerker erhielten beim Hebauf damals einen Bierkrug mit Zinndeckel, eingraviert das Allgäuer Haus, zum Geschenk. Einen dieser äußerst seltenen Krüge schenkte nun Hilde Schmid dem Museum. Sie berichtete, dass ihr Vater, er war Zimmerer von Beruf, damals als Handwerker mit dabei war. Seither befindet sich der Krug in Familienbesitz. Er ist eine wunderbare Erinnerung und der Museumsverein bedankt sich recht herzlich bei Hilde Schmid!

SOZIALES ENGAGEMENT



Mit dem Verkauf von Kuchen und Kaffee am Dorffest füllte die CSU-Frauenunion die Kasse auf, damit wieder Geld für sozial benachteiligte Menschen und Notfälle zur Verfügung steht. Barbara Ess, Julia Ess-Meier und Irene Kraus waren für Auf- und Abbau sowie die Organisation verantwortlich. Nur mit der Unterstützung der einzelnen Mitglieder ist eine solche Aufgabe zu bewältigen. So waren dann auch viele Schultern bereit, Verantwortung zu tragen. Dank an alle

Helfer und Spender.

Thema der Sitzung am 6. August war die projektgebundene Förderung von Kindergartenausstattung und Einzelpersonenunterstützung. Eine große Freude bereiteten die Damen der Frauenunion einer behinderten Oberstdorfer Jugendlichen mit einem Geldgeschenk für persönliche Wünsche. Am Kuchenstand bedankten sich Mutter und Tochter für das Geschenk.

GOLFCLUB OBERSTDORF



Hotel-Frank-Cup

Schon um 8 Uhr startete am 19. Juli der erste Flight zum nicht vorgabewirksamen Flaggenwettspiel auf die Runde. Die Sponsoren Robert Frank und Cora Bethke-Frank vom Parkhotel Frank in Oberstdorf sorgten nicht nur für eine erfrischende Zwischenverpflegung nach dem 11. Loch, sondern auch dafür, dass die Teilnehmer einen perfekten Turniertag erleben konnten.

Am Abend traf man sich im Parkhotel Frank und genoss das italienische Buffet. Robert Frank und seine Frau Cora führten nach dem Hauptgang zusammen mit Vizepräsident Hans v. Wrangel vom GC Oberstdorf die Siegerehrung durch.

Die Sieger:

Brutto Herren: Michael Holzhey/GCO

Brutto Damen: Margret Schratt/GCO

Netto A: Albert Müller/GCO, Heinz Zeller/GC Sonnenalp

Netto B: Günter Weber/GC Olching, Josef Mittl/GCO

Netto C: Frank Kosiolek/GC West Golf, Hans Baldauf/GCO

Den Sonderpreis „Nearest to the Pin“ gewann

Hermann Heim/GCO.

Hotel-Traube-Cup

65 Golfer nahmen am 2. August die Einladung des Sponsors Reinhard Scheuerl vom Hotel Traube Oberstdorf an. Gespielt wurde ein vorgabewirksames 18-Loch-Wettspiel nach Stableford.

Die Siegerehrung fand am Abend auf der Terrasse des Cafés Gebgoibe statt. Ferdl Brutscher hielt die Eröffnungsrede und Vizepräsidentin Andrea Schwab übernahm die Siegerehrung. Die Sponsoren Reinhard und Loretta Scheuerl vom Hotel Traube Oberstdorf hatten für jeden Sieger einen schönen Preis vorbereitet.

Die Sieger:

Brutto Damen: Traudel Semrau/GC Hummelbachau (19 Pkt.)

Brutto Herren: Ken Gibson/GCO (29 Pkt.)

Netto-Klasse A: Wolfgang Brühl/GCO (35 Pkt.)

Netto-Klasse B: Elmar Reiber/GCO (36 Pkt.)

Netto-Klasse C: Nicolas Jannack/GC Varmert (55 Pkt.)



Sponsor Reinhard Scheuerl (links) mit den Bruttosiegern Ken Gibson und Traudel Semrau

75 JAHRE KOLPING-KREUZ AUF DEM HOHEN LICHT

Am 11. September 1938 errichteten einige Kolpingsöhne ein Kreuz auf dem Hohen Licht. Vielleicht schon in der Vorahnung auf den 2. Weltkrieg begannen sie diesen Kreuzweg. Anfang der 60er-Jahre wurden die Stahlseile am Kreuz erneuert und es bekam einen neuen Anstrich. Der damalige Präses Karl Rottach segnete am 8. Oktober 1979 ein neu errichtetes Gipfelkreuz. Die Tradition der Bergmesse auf dem Hohen Licht wurde zum Gedenken an einstige Kolpingmitglieder und die verstorbenen Kolpingsöhne zweier Weltkriege beibehalten. Wie 1938 verkündet die Inschrift des Kreuzes heute noch „Ihr Berge und Hügel, preiset den Herrn.“ Im Juli machten sich 21 Mitglieder der Kolpingfamilie Oberstdorf auf den Weg auf den zweithöchsten Berg der Allgäuer Alpen. Alle Teilnehmer zwischen 9 und 75 Jahren schafften den steilen Aufstieg und genossen den herrlichen Ausblick. Nach einer Brotzeit feierten Groß und Klein



Kolpingfamilie Oberstdorf

gemeinsam mit anderen Bergsteigern einen ergreifenden Wortgottesdienst. Vom Hüttenwirt der Rappenseehütte gab es zur Belohnung ein Glas Enzian und von der Kolpingfamilie einen Stein mit Schnecke, zur Erinnerung an die Entschleunigung im Alltag. Zum 80-jährigen Jubiläum wird sich die Kolpingfamilie wieder aufmachen, um auf dem Hohen Licht den verstorbenen Mitgliedern zu gedenken.



HELFERTAG AN DER FIDEREPASS-HÜTTE

24 Teilnehmer aus der Sektion Oberstdorf waren am Wochenende dabei, um das Gelände um die Terrasse der Fiderepass-Hütte nach den Bauarbeiten des letzten Jahres noch richtig fertigzustellen. Es war eine sehr gelungene Aktion, die gezeigt hat, dass viele Hände einiges erreichen können.



Viele fleißige Hände am Werk

Trotz zunehmendem Regen erweiterten Jugendliche und Erwachsene die Trockenmauer bei der Terrasse um die Ecke und verbreiterten den Mauerfuß. Schwere Steine bewegten sie mithilfe von Schubkarren und schiefer Ebene – fast wie bei den alten Ägyptern. In liebevoller Kleinarbeit begrünt die Helfer das Ganze mit nebenan gemachtem Heu und Graswasen. Nach getaner Arbeit erholte sich die völlig durchnässte Mannschaft in der warmen Hüttenstube bei bester Verpflegung. Großer Dank an alle, die sich die Zeit genommen haben um mitzuhelfen!



KK-JUBILÄUMSSCHIESSEN

Zum Jubiläumsschießen 75 Jahre Kleinkaliberstand der Kgl. priv. Schützengesellschaft Oberstdorf 1557 kamen 75 Schützinnen und Schützen ins Schützenhaus. Der Patenverein, die Kgl. priv. Schützengesellschaft Hindelang, gewann den Meistbesuch mit 14 Schützen.

Auflagebock und stehend (Blattwertung): 1. Maria Hubai (SG Kleinwalsertal) 49,3-Teiler, 2. Georg Fontain (Kgl. priv. SG Sonthofen) 98,0-T-Teiler, 3. Helmut Frehner (Kgl. priv. SG Oberstdorf) 116,3-Teiler,

KK-liegend (Adlerwertung): 1. Andrea Mittenhuber (SV Stillachtal) 42,5-Teiler, 2. Christian Raps (Kgl. priv. SG Oberstdorf) 195 Ringe, 3. Elmar Walk (SG Obermaiselstein) 50,1-Teiler.



Von links: 1. Schützenmeister Christian Raps, Andrea Mittenhuber und Simon Stieglbauer (Schützenmeister Hindelang)





PROBENWOCHELENDE DER JUGENDBLASKAPELLE OBERSTDORF

Die Vorbereitung für das Gemeinschaftskonzert mit der Musikkapelle Oberstdorf stand beim Probenwochenende der Jugendblaskapelle (JuBO) im Juni im Fokus. Neben der konzentrierten Arbeit mit Dirigent Andreas Buhr kam auch der Spaß nicht zu kurz. Gemeinsam verfolgten die jungen Musikerinnen und Musiker beim Public Viewing im Kurpark das spannende Fußballspiel Deutschland gegen Frankreich. Gruppenspiele, DVD schauen, dazu Leckeres vom Grill und die gemeinsame Übernachtung in der „Vielharmonie“, dem Proberaum der Musikkapelle Oberstdorf, rundeten den Freitag ab.

Nach einer eher kurzen Nacht probten die Nachwuchsmusiker in zwei Gruppen. Zum Abschluss des Wochenendes musizierte die Jugendblaskapelle noch einmal in kompletter Besetzung. Musikalischer Höhepunkt des Wochenendes war das gemeinsame Konzert von Musikkapelle und JuBO am nächsten Tag. Das Publikum zeigte sich begeistert und dankte mit viel Applaus.

So ein tolles Wochenende bringt die Jugendlichen nicht nur musikalisch weiter, sondern stärkt auch noch die Gemeinschaft. Es hat allen großen Spaß gemacht!



Die jungen Musikerinnen und Musiker beim Public Viewing im Kurpark

GELUNGENES SKICLUB-SOMMERFEST



Und es war Sommer ... tatsächlich tat Petrus pünktlich zum Sommerfest-Debüt des Skiclubs Oberstdorf sein Allerbestes. Es gab milde Abendtemperaturen und einen Erste-Klasse-Blick auf einen romantischen Sonnenuntergang. „Einfach so wollen wir vom Club gemütlich beieinander sein und allen, die nicht im Verein sind oder in Oberstdorf Urlaub machen, einen Blick hinter die Kulissen bieten“, erklärte der SCO-Vorsitzende Dr. Peter Kruijer. Die entspannte Zusammenkunft war Anlass genug, die verdienten Sportler zu ehren, die im Winter nur wenig Zeit für derlei gesellschaftliche Termine haben. Aus allen Abteilungen nahmen die Athletinnen und Athleten teil.

Zu verdienten Lorbeeren kamen auch Eduard Geyer sowie Franz und Rudolf Vogler, die für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden.

Wie es sich für einen Sportverein gehört, stand vor den kühlen Erfrischungen, einem leckeren Imbiss und Live-Musik die sportliche Herausforderung. Die Kinder der Langlaufabteilung hatten für einen guten Zweck ein besonderes Fitness-Programm ausgeheckt: Ein Spendenlauf sollte den großen und kleinen Teilnehmern nicht nur Bewegung verschaffen, sondern vor allem finanzielle Hilfe liefern für die Bewohner der Reihenhäuser in der Weberstraße, die vor einigen Monaten durch einen Brand ihr Hab und Gut verloren. Fast 800 Euro haben die Kinder erlaufen. Die Sparkasse Allgäu spendete zusätzlich noch zehn Euro pro Teilnehmer. So sind fast 1.500 Euro zusammengekommen, die dann von der Stiftung von PROSPORT-Präsident Alfons Hörmann noch auf insgesamt 3.000 Euro verdoppelt wurden.

SPORTJUGENDFÖRDERVEREIN SAGT DANKE



Einen erfolgreichen Dorffest-Samstag verzeichnete der Verein zur Förderung der Oberstdorfer Sportjugend. Dafür sagt der Vorstand allen Sponsoren, die durch ihre Sachspenden die Tombola ermöglichten, ein herzliches Dankeschön.

„Wir wissen dies sehr zu schätzen. Leider können wir nicht jedem Einzelnen danken. Aber viele Sachpreise sind mit Firmenlabel versehen und die zahlreichen attraktiven Gutscheine sprechen sowieso für sich“, so Thomas Rossa, Hauptkassier des Vereins.

Ein besonderer Dank für das Engagement beim Losverkauf geht an Herrn Bürgermeister Laurent Mies, Skiclub-Vorsit-

zenden Dr. Peter Kruijer und seine Frau, Golfclub-Präsident Ferdl Brutscher jun., Nicolas Hofmann vom SC Rubihorn und Ralf Roth, Vorsitzender des TSV Oberstdorf.

Der Reinerlös kommt ungeschmälert der Oberstdorfer Sportjugend zugute, so dass dem Nachwuchs auch künftig der Sportbus unentgeltlich zur Verfügung steht und Einzelunterstützungen möglich sind.

Unterstützt hat der Verein 2014 unter anderem Kevin Burba, dreifacher Goldmedaillengewinner bei den Special Olympics, der bei einem katastrophalen Hausbrand fast sein gesamtes Sportequipment verlor.

MICHAEL HANEL UND SEIN SALONORCHESTER

10. September, 20 Uhr, im Oberstdorf Haus

Den Mitgliedern des Kiwanis-Clubs Oberstdorf ist es gelungen, das Polymnia-Salonorchester mit seinem Vokalisten Michael Hanel für ein Benefizkonzert am 19. September um 20 Uhr im Oberstdorf Haus zu gewinnen. Musiker und Sänger entführen mit Etikette und Spielwitz in die Goldenen Zwanzigerjahre.

Die Kiwanierinnen des Oberstdorfer Clubs engagieren sich seit über 15 Jahren, um mit den Einnahmen aus einer Vielfalt von Aktivitäten, wie beim Kunst- und Handwerkermarkt am 20. und 21. September, bedürftigen Familien, vor allem Kindern, zu helfen. Dabei gilt ihr Einsatz in erster Linie den Menschen vor Ort und in der Region. Der Erlös aus dem Benefizkonzert wird dem Oberstdorfer Verein für Kinderhilfe „Schaut hin!“ e.V. und dem Sonthofener Kinderschutzbund zugutekommen.

Kartenvorverkauf bei Tourismus Oberstdorf und den Geschäftsstellen des Allgäuer Anzeigeblasses.

Fünf Mal zwei Karten werden über den Radiosender RSA verlost. Der Kiwanis-Club Oberstdorf erhofft sich zu Gunsten seiner Hilfsaktionen und zur Freude einer möglichst großen Besucherzahl eine gelungene Veranstaltung.



Michael Hanel und sein Salonorchester

BAUSTEINE

Zwei Vorstandsmitglieder des Katholischen Frauenbundes Oberstdorf übergaben den drei vom Brand in der Weberstraße betroffenen Familien jeweils 1.000 Euro als Bausteine

für die Beseitigung der Schäden. Die Familien zeigten sich überrascht, hocheifrig und dankbar für die Unterstützung.



BUNTES TREFFEN UNTER FREUNDEN

Einer der wenigen schönen Sommerabende machte das Helferfest des Oberstdorf-Teams in der Erdinger Arena zu einem gelungenen Treffen mit Freunden und Bekannten. Fast 400 der freiwilligen Helfer waren der Einladung gefolgt und hatten sich am frühen Abend im Auslauf der Schanzen eingefunden. Zunächst gab es für jeden der treuen Ehrenamtlichen eine Ergänzung für das Helfer-Outfit. Eine kurze Retrospektive auf die vergangenen Veranstaltungen lieferten der Skiclub-Vorsitzende Dr. Peter Kruijer und der SVG-Geschäftsführer Stefan Huber ebenso wie die Aussicht auf die großen

und kleinen Events in naher Zukunft und im kommenden Winter. Das gemütliche Beisammensein bei Essen und Trinken wurde aufgelockert durch knifflige Rätsel- und Quizspiele, bei denen nicht nur vom DSV gestiftete Einkleidung zu gewinnen war, sondern auch die einzelnen Ressorts mit Spezialwissen rund um den Skisport in Oberstdorf glänzen konnten. Der ungewöhnliche Preis: Liegestühle fürs gesamte Ressort bei der Vorführung von der Komödie „Fack ju Göhte“, die zum Abschluss des Helferfestes auf der Plattform zwischen den Schanzen gezeigt wurde.



Ein herzliches Dankeschön an die vielen Gäste, an die Helfer, Spender und Sponsoren! Für den Kindergartenförderverein war es ein erfolgreiches Dorffest. Der Gewinn aus dem Verkauf von Pizza, Bionade und Bio-Prosecco kommt direkt unseren Oberstdorfer Kindern zugute.



FAMILIENKALENDER

Geburten

- 07.07.2014 Leart Lionel Jaha
Eltern: Florentina Jaha, geb. Berisha, und Lionel Jaha, Bahnhofstraße 2a, Oberstdorf
- 21.07.2014 Lukas Traskalik
Eltern: Nicola Cornelia Traskalik, geb. Altmann, und Peter Traskalik, Weststraße 30a, Oberstdorf
- 22.07.2014 Anja Kappeler
Eltern: Sieglinde Gisela Kappeler, geb. Rädler, und Peter Kappeler, Illerweg 16, Oberstdorf
- 29.07.2014 Rosina Rietzler
Eltern: Veronika Rietzler, geb. Dornach, und Armin Rietzler, Rohrmooser Straße 7, Oberstdorf

Eheschließungen

- 18.07.2014 Heidi Burkart und Patrick Klein, Roßbichlstraße 11, Oberstdorf
- 24.07.2014 Ulrike Franziska Maucher und Martin Gerhard Heger, Wasachstraße 33, Oberstdorf
- 14.08.2014 Elisabeth Meier und Johann-Peter Philipp Karl, Holzerstraße 12, Oberstdorf
- 14.08.2014 Désirée Ulrike Baldauf und Christoph Werner Feiereis, Am Dummelsmoos 11, Oberstdorf

Sterbefälle

- 11.07.2014 Alfred Rolf Suedes, Zweistapfenweg 11, Oberstdorf
Gundula Brutscher, Rubinger Straße 1a, Oberstdorf
- 15.07.2014 Karin Hannelore Biendl, geb. Swiecicki, Holzerstraße 17, Oberstdorf
- 18.07.2014 Anneliese Lina Luise Strausbach, geb. Kespohl, Meyersoygasse 10, Oberstdorf
- 20.07.2014 Christine Beatrix Auer, geb. Buhl, Schützenstraße 13b, Oberstdorf
Wilhelm Johann Kronbach, Holzerstraße 1b, Oberstdorf
- 26.07.2014 Konrad Erwin Hanser, Sonnenkopfweg 2, Oberstdorf-Schöllang
- 28.07.2014 Gustav Adolf Menning, Öschlesweg 18, Oberstdorf
Josef Wagner, Hermann-von-Barth-Straße 37, Oberstdorf
- 30.07.2014 Alfred Zobel, Baumannstraße 19, Oberstdorf
- 03.08.2014 Gerhard Richard August Schiedrich, Holzerstraße 17, Oberstdorf
- 06.08.2014 Max Walter Gebhard, Oibweg 2, Oberstdorf-Tiefenbach
- 07.08.2014 Max Tauscher, Schwand 3, Oberstdorf
Franz Karl Maier, Schützenstraße 8, Oberstdorf

NOTRUF

- Feuerwehr und Rettungsdienst** Tel. 112
- Polizei-Notruf** Tel. 110
- Gehörlosennotruf Fax 0831/96096682
- Krankentransport Tel. 0831/19222
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116117
- Zahnärztlicher Notdienst www.zahnarzt-notdienst.de

HILFSORGANISATIONEN

- Krankenhaus Tel. 08322/7030
- MVZ Tel. 08322/703103
- Bayer. Rotes Kreuz Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern Tel. 0800/9060777
- Bergwacht Tel. 08322/2255
- Freiwilliger Hilfsdienst Tel. 08322/606587
- Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe Tel. 08322/606309
- Christophorusdienst Hospiz Tel. 08322/2226
- Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.
- Migrationsberatung Oberallgäu Tel. 0831/10934
- Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen Tel. 0175/8233551
- Rollende Tierarztpraxis
- Dr. Barbara Asböck-Mayr Tel. 0172/8310786
- Tierarztpraxis Dr. Gessler Tel. 08322/7747

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

ÖFFNUNGSZEITEN DER KOMPOSTIERANLAGE 2014

- bis 20.9. Montag, Mittwoch, Freitag
13.30 bis 16.30 Uhr
Samstag 9 bis 11.30 Uhr
- 22.9. bis 8.11. Montag, Mittwoch, Freitag,
Samstag 9 bis 11.30 Uhr
Montag bis Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter
<http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/kdo/> und <http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/kompostieranlage/>



GESCHICHTE DES MARKTES OBERSTDORF

Die fünf Bände der Geschichte des Marktes Oberstdorf sind im örtlichen Buchhandel, im Oberstdorf Läden und beim Markt Oberstdorf zu erwerben.



SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Dienstag, 16.09.2014

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Donnerstag, 18.09.2014

19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Donnerstag, 25.09.2014

19.30 Uhr Marktgemeinderat
Haushaltsberatungen Eigenbetriebe
Oberstdorf Haus, Raum Oytal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter <http://www.markt-oberstdorf.de>.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat,
Wolfram Monschau, JuBO

Titelfoto:
Frank und Jennifer Schulz
www.oberallgaeuer.info
www.facebook.com/Impressionen

Erscheinungsweise:
monatlich
Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 3. Oktober 2014.
Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@markt-oberstdorf.de.
Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15 – 17 Uhr
Freitag 14 – 17 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf,
Tel. 08322/2327

Das Wirtshaus
Reichenbach 8 · Oberstdorf
jeden Montag
Schnitzel-Tag
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.
Telefon 08326/7923
www.daswirtshaus-allgaeu.de

WDS concepte
WERTE DAUERHAFT SICHERN
Ihr Spezialist für Kapitalanlagen
180 Tage Laufzeit
7,35 % Verzinsung p.a.
mit Treuhandgarantie
ab 3.000 €
Karl-Heinz Wuttke
Telefon 0831-540639-11
k.-h.wuttke@wds-concepte.de
www.wuttke-consulting.de

Mode für Jungs und Mädels bis Größe 176
lassig
IMMENSTADT
Telefon 08323/9696002 • Alleestrasse

ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

anziehend anders
Stilspezial
HILDE ÜBELHÖR
TRADITIONELLES & MODERNES
Maßschneiderei • Fachverkaufsatelier

Buindgasse 3 in Oberstdorf
Telefon: 0 83 22 / 988 328
www.stilspezial.de

logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

ergotherapie
Praxis für Ergotherapie Kuhnle

Gartenstraße 17 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Stolz
Lüftungssysteme

Kundendienst • Planung • Montage • Verkauf

Wartung aller Systemkomponenten
Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik

Im Wasen 6 • 87544 Blaichach-Bihlerdorf • Tel. 08321-6769172
www.stolz-luft.de

Mal was Anderes für Ihr Event?

Gute Laune Musik für alle Fälle. Mittendrin statt nur dabei. Unplugged und zum 100% live ziehen die drei Vollblutmusiker von Tisch zu Tisch und unterhalten das Publikum je nach dessen Stimmung und Wunsch mit ihrem breiten Repertoire für jeden Geschmack. Egal ob zürfig-wolkstümliche Klassiker, Oldies, Schlager oder aktuelle Wiesenhits: jeder kommt auf seine Kosten.

Kontakt & Reservierung: info@livemusikservice.de | 0160 - 50 11 230

LISCA

Seit über 24 Jahren
Brigittes Wäsche-Studio
Wäsche für Tag und Nacht
Inh. Brigitte Sandt
Bachstraße 8 • 87561 Oberstdorf
Telefon 08322/2116
Fax 08322/606579

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist im Oberallgäu

Küchen Ecke
Telefon 08321/9122

NEUERÖFFNUNG
Allgäuer Vielfalt

Petra Natterer
Büro-, Schreib- & Geschenkartikel
Kirchstraße 4 • 87561 Oberstdorf

Ich lade Sie hiermit herzlich ein, bei mir reinzuschnuppern, eine Weile zu stöbern, zu entdecken und sich bei mir wohlfühlen!

Auch zum Schulanfang freue ich mich auf euch.

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 3. Oktober

Redaktionsschluss ist am Freitag, 12. September

DIE 3 MUSIKTIERE



DAS
JAGDHAUS

KÖNIGLICH - BAYRISCH

OKTOBER
FEST

OKTOBERFEST
IM JAGDHAUS

**20.09. –
05.10.2014**

Noch Fragen?
+49 (0)8322 9678-0

PREVIEW

*DES ISCH ABER NO
LANG ID ALL'S!*

**SA 20.09. | 12.00 Uhr
ANSTICH!**

Anstich durch Bürgermeister Laurent O. Mies.
Festrede von Prinzregent Luitpold alias Franz Bisle

**Ab 19.00 Uhr
UIFACH SO**

Das Oberkrainer-Sextett

**DO 25.09.
SAM JESSION**

Konzert der Rockyoungsters

**FR 26.09.
MUSIKKAPELLE OBERSTDORF**

**SA 27.09.
HOLZ-BLECH-CHAOTEN**

Böhmisch, mährisch, dieg'e

**SO 28.09.
JORAM LEE**

Special Guests
in Concert

**DO 02.10.
DJ STEFFEN**

Abtanzen ist angesagt!

**FR 03.10.
MUSIKKAPELLE OBERSTDORF**

**SA 04.10.
TRIO ALPENSPITZBUEBE**

Jeden Samstag & Sonntag
**MUSIKALISCHER FRÜHSCHOPPEN.
NACHMITTAGS & ABENDS
A ZÜNFTIGE MUSIK.**

DAS FREIBERG

DAS MAXIMILIANS

DAS JAGDHAUS

Das Jagdhaus • D-87561 Oberstdorf • Ludwigstraße 13 • Tel: + 49 (0) 83 22 / 96 78-0 • das-jagdhaus.de

grafik.design.
illustration.

wildfang[®]
design

telefon 08322.940 81 38
weststraße 39 b. oberstdorf
www.wildfang-design.net



Schindeln / Blockwandverkleidung
Lattenfassaden
inkl. Fassadendämmung

LIPP
ZIMMEREI

87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40



lohi
Das lohnt sich.

Unsere Steuern
machen Profis.

Einfach Steuern sparen.

Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären - im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG - alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.
Stephanie Berkold
Beratungsstellenleiterin
Hessenwinkel 2
87561 Oberstdorf / OT Rubi
Tel. 08322 3616
www.lohi.de/oberstdorf



**Haus der Senioren
in Oberstdorf**

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

**BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0**

Kaisergarten 居園純

Oberstdorf, Kirchstraße 14
Telefon 08322/8331

Öffnungszeiten:
täglich von 11.30 bis 14.30 Uhr
und 17.30 bis 23.00 Uhr



Kaisergarten 居園純
Teichhaus



Oberstdorf, Nebelhornstr. 14
Telefon 08322/9598468

Öffnungszeiten:
durchgehend von 12.00 bis
22.00 Uhr. Mittwoch Ruhetag

**EISLAUFEN & EISSTOCKSCHIEßEN
für Jedermann**

**EISSPORT
ZENTRUM**
Oberstdorf

von 10.30 - 12.00 Uhr
und 14.30 - 16.30 Uhr

**TÄGLICH
PUBLIKUMSLAUF**

Änderungen vorbehalten

Eisstockschießen nach Terminvereinbarung · Tel.: +49 (0) 83 22 - 700 530
info@oberstdorf-sport.de · www.eissportzentrum-oberstdorf.de



Für manche Immobilien
braucht man keinen Makler.

Um alle anderen kümmern
wir uns!

**GERLACH
IMMOBILIEN**

Tel. 08326 / 384595
www.oberallgaeu-immo.de